

Ein Weg zu vielen Kunstwerken

Unter den Augen von Kreisräten, Bürgermeistern, Künstlern aus der Region und zahlreichen weiteren Gästen hat Landrat Stefan Bär den Donau-Hegau-Kunstweg offiziell eröffnet.

TUTTLINGEN – „Der Landkreis Tuttlingen, seine Kreisgemeinden, die Kirchen und vor allem verschiedene Unternehmen haben in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Werke der zeitgenössischen bildenden Kunst in Auftrag gegeben. Diese engagierte Kunstförderung hat im Kreisgebiet zu einem beachtlichen und sehr qualitätsvollen Angebot zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum geführt. Von Anfang an war der Landkreis Tuttlingen wegen dieses künstlerisch-kulturellen Reichtums vor



Eröffnung vor dem Kunstwerk: Sparkassendirektor Lothar Broda, Landrat Stefan Bär, Manfred Sailer (Vorsitzender des Bodensee Kulturraum e.V.), Kreisarchivar Dr. Hans-Joachim Schuster, Kreisarchivar Wolfgang Kramer (Konstanz) und Gunar Seitz, Kurator im Verein BodenseeKulturraum.

FOTO: WDB

allem entlang der Oberen Donau- deswegen Projektpartner der Bodensee-Kunstwege. Ein bedeutender Teilweg führt als Donau-Hegau-Kunstweg durch unseren Landkreis“, sagte Landrat Stefan Bär.

Der Kunstweg führt über das imposante Durchbruchstal der Donau von Beuron durch den Landkreis Tuttlingen. Er wendet sich von Geisingen über den Hegau zum See. Auf dem Donau-Hegau-Kunstweg be-

gegen ein Werk bekannter Künstler aus der Region: Plastiken und Skulpturen von Roland Martin, Maria Magel, Franz und Willi Bucher, Emil Kiess, Jörg Bach, Marcus Gaudoin, Erich Hauser, Jürgen Knubben, Hans-Jürgen Kossack und Peter Lenk.

Der Donau-Hegau-Kunstweg erschließt ein Teilgebiet des Wegenetzes der Bodensee-Kunstwege. Diese verbinden zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum. Sie rücken nach 1960 entstandene Kunstwerke in den Blick und verweisen auch auf Kunstmuseen, Skulpturenfelder oder Galerien. Die Bodensee-Kunstwege beziehen angrenzende Landschaften und Regionen ein und fördern das Erlebnis einer reichen Kulturlandschaft.